

## Ausflug des Velo Club Däniken vom 31. Mai 2025 an den Sempachersee

Die Fahrt ins Blaue begann für die 15 Teilnehmer mit einem Kaffeehalt in Sempach und weiter nach Oberkirch am Sempachersee zur Fischerei Hofer, dem Lieferanten unserer Felchen für das



*Fischerei Hofer - Ausblick zum Sempachersee*

traditionelle Fischessen in der Erlimatthalle. Dort führte uns Thomas Hofer mit interessanten Ausführungen durch die Anlage mit eigener Brutanstalt für das Aufziehen vom Jungfischen direkt am See. Anschliessend offerierte er uns ein herzhaftes Apéro, bei dem noch Handfestes über Fischerei und Politik diskutiert wurde («Nur 2% der Fische, die in der Schweiz auf die Teller gelangen, ist aus einheimischem Fang») «In vielen Ämtern werden nicht bestehende Probleme gelöst, sondern für bestehende Lösungen nicht vorhandene Probleme gesucht» Zitat vom Vater von Thomas Hofer).

Entgegen der Vermutung einiger Teilnehmer gings nach einer kurzen Wanderung am See nicht weiter ins Tessin, sondern zum Paraplegikerzentrum nach Nottwil zum Mittagessen. Anschliessend besuchten wir das interaktive Besucherzentrum ParaForum, betreut durch Rosa, selbst querschnittgelähmt und ehemalige Para-Spitzensportlerin, die uns aus erster Hand informierte. Es konnte Rollstuhlfahren ausprobiert und verschiedene interaktive Stationen in der extra dafür angelegten Paraplegiker-WG erkundet werden. Eindrücklich, Schicksale zu sehen, die von einem Moment auf den anderen querschnittgelähmt wurden (Sport-, Berufs- und Haushaltunfälle etc.) und das Leben mit grosser Unterstützung und Hilfsmittel wieder in den Griff bekommen mussten. Insbesondere die Tetraplegiker, mit Lähmungen von Fuss bis Hals, sind auf eine grosse Anzahl von Helfern angewiesen. Grossartig, was das Paraplegikerzentrum Nottwil mit den modernen Anlagen und über 2000 Mitarbeitenden hier leistet!



*Paraplegikerin Rosa schildert eindrücklich ihr Schicksal*

Weiter gings zum idyllisch auf einer Anhöhe gelegenen ProSpecie-Rara-Archehof in Hildisrieden, der sich für den Erhalt seltener Tierrassen, Obstsorten und Hecken einsetzt. In der Obstsortensammlung mit 640 Hochstammbäumen werden über 400 verschiedene Sorten kultiviert, vor allem Apfel-, Birnen-, Kirschen- und Zwetschgenbäume. Mit grossartigem Ausblick auf die Inner-schweizer Berge wie Rigi, Bürgenstock, Titlis, Pilatus, aber auch die Berge des Entlebuches und



Emmentals und dazwischen - in der zweite Reihe - die imposante Eigernordwand und im Vordergrund die grünen Wiesen bis hinab zum Sempachersee mit vielen Hecken und Bäumen. Naturlandschaft pur!

Die Stimmung war ausgelassen, als im Baumhaus, das bis zu dreissig Personen Platz bietet, auf der Terrasse ein Apéro serviert wurde. Dann gab es drinnen zum Nachtessen feine Grilladen und Beilagen bei angeregten Gesprächen.



*Gemütliches Beisammensein auf dem Baumhaus mit feinem Essen und Trinken. Da bleiben keine Wünsche offen!*

Beim Dessert und Kaffee konnte aus einer riesigen Auswahl von lokalen Apfel-, Birnen-, Kirsch- und Zwetschgen-Destillaten ausgewählt werden. Die vom Autor gekosteten Vieille Boskoop und Gute Luise (Birne) waren ein Hochgenuss! Bevor es eindunkelte verliessen wir das Baumhaus und kehrten gutgelaunt nach Däniken zurück, wo die Gruppe sich mit bestem Dank an unseren Präsidenten und umsichtigem und kreativem Organisator der Fahrt ins Blaue Hugo Hagmann verabschiedete. Gerne wieder einmal so eine gelungene Fahrt ins Blaue!

Roberto Bumann